

Mama Afrika e.V., Afrika Haus Berlin und das Interkulturelle Frauenzentrum S.U.S.I. laden ein:

Festung Europa: Eine Geschichte der Diskriminierung. Die aktuelle EU-Politik zur Migration aus Afrika



Jährlich sterben Tausende von Menschen bei verzweifelten Versuchen, in die Europäische Union einzuwandern. Im Dezember 2007 vereinbarten die Regierungen der EU und von afrikanischen Ländern eine Verstärkung ihrer Zusammenarbeit, um diese Versuche zu unterbinden.

Welche Maßnahmen hat die EU in den letzten Jahren getroffen oder unterstützt, um Afrikanerinnen und Afrikaner fernzuhalten?
Was bedeutet dies für die Betroffenen?
Welche neuen Verabredungen gab es im Dezember 07 beim europäisch-afrikanischen Gipfel in Lissabon?
Was fordern die NGOs?

Film & Podiumsgespräch

am Mittwoch, 30.01.08,
ab 18.00 Uhr

im Interkulturellen Frauenzentrum S.U.S.I.
Linienstr. 138, 10115 Berlin (Nähe U-6 Oranienburger Tor)

18.00 Uhr Dokumentarfilm: „Zusammenprall der Zivilisationen“

An der marokkanischen Mittelmeerküste liegt die spanische Exclave Melilla – umgeben von hohen Zäunen. Von August bis Oktober 2005 versuchten Hunderte Flüchtlinge, diese Zäune zu überwinden; mindestens 14 von ihnen starben dabei...

Mit diesem Film hat die spanische Kinderrechtsorganisation Prodein Misshandlungen und illegale Abschiebungen dokumentiert.

Über die aktuelle Lage in Melilla berichtet **Beate Selders**, freie Journalistin und Soziologin.

Pause mit Imbiss

19.15 Uhr Podiumsgespräch: Festung Europa: Eine Geschichte der Diskriminierung. Die aktuelle EU- Politik zur Migration aus Afrika

Conny Guntzer, Flüchtlingsrat Hamburg

Oumar Diallo, Geschäftsführer von Afrika-Haus Berlin,
mit Koreferentin

Helmuth A. Niederle, Ethnologe und Autor; Österreichischer PEN-Club

Benedikt Lux, MdA, flüchtlingspolitischer Sprecher von B'90/Die Grünen

Dr. Susanne Kitschun, MdA, integrationspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion.

Moderation:

Karin Bergdoll, Vorstandsmitglied von „Für eine kulturvolle, solidarische Welt e.V.“



AFRIKA-HAUS
BERLIN

